

Das Fach Englisch in der Sekundarstufe I und in der Einführungsphase

Grundlagen des Unterrichts

Grundlage des Unterrichts sind die Lehrwerke Green Line (Ausgabe 2006) bzw. Green Line (Ausgabe 2012) des Klett Verlags. Durch ihre Konzeption stellen sie die Berücksichtigung der in den Kerncurricula für das Fach Englisch (Jahrgänge 5-10) verlangten Kompetenzbereiche und Strukturvorgaben sicher.

Im Schuljahr 2016/17 arbeiten die Jahrgänge 5-7 mit der neuen Ausgabe von Green Line.

Der Unterricht erfolgt kompetenzorientiert.¹ Grammatik und Orthographie haben dienende Funktion.

Der Unterricht und die Konzeption der schriftlichen zu zensierenden Lernkontrollen orientieren sich an den Kerncurricula Englisch für die Sekundarstufe I sowie an den sonstigen schulrechtlichen Bestimmungen.²

Die Ausführungen der Kerncurricula hinsichtlich möglicher Text- und Materialgrundlagen, möglicher Aufgaben in der Lernsituation sowie geeigneter Überprüfungsformate in der Leistungssituation sind zwingend zu beachten.

Das am Ende eines Doppeljahrgangs zu erreichende Niveau wird in den Kerncurricula festgelegt.

Zum 1.8. 2015 ist im Fach Englisch für die Jahrgänge 5-8 ein neues Kerncurriculum in Kraft getreten. Es gilt im Schuljahr 2016/17 für die Jahrgänge 5-9 sowie ab 1.8.2017 für alle Jahrgänge (5-10).

[Kerncurriculum in der Fassung von 2006](#)

[Kerncurriculum in der Fassung von 2015](#)

¹ Vgl. Kerncurriculum (2015) ab S. 7

² Vgl. Kerncurriculum (2015) S. 34 ff.

Die Sprechprüfung in den Jahrgängen 6 und 8

Der Grundsatzterlass "Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums (RdErl. d. MK v. 23.6.2015") sieht die Überprüfung der Kompetenz "Sprechen" als Ersatz für eine schriftliche Lernkontrolle in allen modernen Fremdsprachen je einmal pro Doppeljahrgang vor.

Im Schuljahr 2016/17 ist diese Regelung im Fach Englisch für die Doppeljahrgänge 5/6 und 7/8 (in folgenden Schuljahren aufsteigend) anzuwenden.

Gemäß Beschluss der Fachkonferenz Englisch werden die Sprechprüfungen in den Jahrgängen 6 und 8 durchgeführt.

Die landesweite Vergleichsarbeit im Fach Englisch (8. Jahrgang)

Der 8. Jahrgang des JAG nimmt weiterhin turnusmäßig an der landesweiten Überprüfung VERA teil (Niedersächsische Vergleichsarbeiten im Fach Englisch). Im Schuljahr 2016/17 wird der 8. Jahrgang am 2.3.2017 an VERA teilnehmen.

Schriftliche Lernkontrollen und ihr Anteil an der Gesamtnote

Die schriftlichen Lernkontrollen überprüfen die funktionalen kommunikativen Kompetenzen. Als Grammatikaufgabe oder Diktat ausgewiesene Aufgabenformate sind nicht zulässig. Schreibaufgaben dürfen keine verkappten Grammatikaufgaben sein. Kreative Schreibaufgaben sind integrativ zu bewerten. Hinsichtlich Bewertung und Korrektur sind die Ausführungen der beiden Kerncurricula sowie schulrechtliche Bestimmungen zu beachten.

Die Noten dieser Lernkontrollen gehen zu 40% in die Gesamtnote ein.

Die Note für die sonstige Mitarbeit ("mündliche Note") und ihr Anteil an der Gesamtnote

Die übrigen 60% entfallen auf die sonstige Mitarbeit ("mündliche Note"). Hierzu zählen z.B.

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch

- mündliche und andere fachspezifische Überprüfungen (z.B. Vokabel- und Grammatiktests. Diese dürfen in der Sekundarstufe I nicht benotet, sondern lediglich bewertet werden.)
- Unterrichtsdokumentationen (Portfolio)
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
- (mediengestützte) Präsentationen
- Darstellung der Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten

Zu beachten sind neben der Verständlichkeit einer Aussage auch ihre Länge und Komplexität sowie die erfolgreiche Beteiligung an Dialogen und die Verwendung eines jeweils angemessenen Registers. Weiterhin fließen Spontaneität und Originalität von Redebeiträgen in die Bewertung ein.³

Die Mitarbeit im Unterricht ist in geeigneter Form zu dokumentieren. Im Laufe des Schulhalbjahres ist der Leistungsstand mehrfach mit den Schülerinnen und Schülern zu erörtern.

Jahrgangsübergreifend ist in den Jahrgängen 7/8 bzw. 9/10 die Lektüre einer Ganzschrift oder ggf. die Behandlung von Auszügen aus literarischen Werken vorgesehen.

Der Englischunterricht bindet die Module des Konzepts "Lernen lernen" am Johannes-Althusius-Gymnasium in seine Konzeption ein. Der Status des JAG als Europaschule findet ebenfalls angemessen Berücksichtigung.

Das Fach Englisch beteiligt sich entsprechend dem Fachcurriculum an der Mobilitätserziehung.

Mögliche Bausteine für die Jahrgänge 5 und 6: Baustein 4 (Mit kühlem Kopf auf klarem Kurs)

³ Vgl. Kerncurriculum (2015) S. 33

Mögliche Bausteine für die Jahrgänge 7 und 8: Baustein 8 (Führerschein im Kopf)

Mögliche Bausteine für die Jahrgänge 9 und 10: Baustein 10 (Verbrauchen und verbraucht werden)

Mögliche Bausteine für die Sekundarstufe II : Baustein 3 (Miteinander, Gegeneinander, Füreinander).

Die Fachkolleginnen und -kollegen der Fachgruppe bilden sich kontinuierlich fort. Über die Fortbildungen ist der Fachkonferenz Bericht zu erstatten. Materialien der Fortbildungen werden der Fachgruppe über i-serv zugänglich gemacht.

Die in den jahrgangsspezifischen Curricula des JAG aufgeführten Texte und Übungen stellen die fortlaufende Schulung/Vertiefung der in den Curricula geforderten Kompetenzen sicher. Die konkrete Umsetzung /unsere pädagogische Arbeit orientieren sich jeweils in 1. Linie am Bedarf der jeweiligen Lerngruppe.

Das schulinterne Curriculum der Fachgruppe Englisch am JAG wird kontinuierlich evaluiert und hat somit prozesshaften Charakter.